



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 11 (1941)**

226 (16.8.1941) Samstag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-301469](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-301469)

## Ausgesprochene Katerstimmung in London

### Enttäuschung und Unwille über Roosevelt-Churchills Weltbeglückungsplan

#### England hatte USA-Kriegseintritt erwartet

(Von unserer Berliner Schriftleitung)  
 hh. Berlin, 15. August.  
 Der britische Produktionsminister Lord Beaverbrook ist bereits in Washington angekommen. Mit seinem Namen verbindet sich die unbedachte Äußerung eines Kongreßabgeordneten, der kürzlich erst noch die Absichten Beaverbrooks aufdeckte: Die USA in den europäischen Krieg zu ziehen. Auf diese Erwartung waren auch alle Äußerungen jener Presse in England abgestellt, die nun heute ihren blaffen Kater über das papierne Ergebnis der Besprechungen zwischen Roosevelt und Churchill auf hoher See kaum verbergen kann. Die amerikanischen Zeitungen wählen sich eine besondere Seite aus dem Protokoll dieser Zusammenkunft und berichten mit naivem Vergnügen, daß Roosevelt und Churchill einander mit ihren Vornamen anredeten und daß sie ein gemeinsames Schreiben an Stalin geschickt hätten, in dem sie ihre Bewunderung ausdrückten und den Entschluß unterzeichneten, ihre Hilfe an die Bolschewisten fortzusetzen. Es ist kaum zu glauben, daß dieses Schreiben in Moskau tiefen Eindruck machen wird und die Männer im Kreml von ihren augenblicklichen Sorgen befreit. Wahrscheinlich wäre ihnen eine Befreiung vom mächtig lastenden deutschen Druck wichtiger gewesen als die lateinische Kodierung des Treffens von Rüdiger und Duce auf dem Brenner, die in einem phantastischen und doch ideenlosen Zukunftsprogramm ihren Ausdruck fand.

In England und in USA hat man ähnliche Ansichten und aus den Kommentaren geht klar hervor, daß die Wirkung dieses propagandistisch aufgebauten Rendezvous ganz anders ist, als die Trautzlicher erwarteten. Es herrscht ausgesprochene Katerstimmung in London sowohl als auch in Washington. Die Engländer haben in ihrer verwelktesten Lage viel mehr erwartet und Roosevelt und seine Hintermänner fühlen jetzt, daß durch seinen brüden Schritt die Gegnerschaft in den Vereinigten Staaten gegen eine aktive Kriegsteilnahme erheblich gewachsen ist. Der Zender Reuters sagte am Freitagmorgen: „Die Engländer sind über die Erklärung enttäuscht. Die Leute in den Straßen Londons erwarten eine Kriegserklärung Roosevelts. Es sind schon zu viele Bekanntmachungen in London gehört

worden, aber der Krieg wird keinesfalls durch Konferenzen gewonnen. Die Erklärung wird dort nicht als Offenbarung angesehen und man ist der Meinung, ähnliches schon einmal gehört zu haben.“

Mit einem gewissen Vergnügen kann man feststellen, wie auf beiden Seiten des Atlantik die Verhandlungspartner beteuern, daß jeweils der andere sich den eigenen Absichten gegnig gezeigt habe. Die Briten unterlegen der Bereitschaft Roosevelts zu diesem Zusammenreffen den Entschluß, den englischen Schwierigkeiten im Pazifik durch eine möglichst weitgehende Teilnahme an dem Kesseltreiben gegen Japan und den Schutzmaßnahmen für die englischen Außenposten beistehen zu lassen. Als magerer Trost für die enttäuschten großen Erwartungen erklärt man in London, die USA hätten sich zur äußerlichen Beihilfe verpflichtet, dem Versuch, die nationalsozialistische Tyrannie zu stürzen. In Washington hingegen möchte man folgern, daß Churchill sich den Zielen der Vereinigten Staaten vollkommen unterworfen habe. England wäre jetzt im Schlepptau der USA und würde sich mit derjenigen Weltordnung abzufinden haben, die Roosevelt nach Beendigung des Krieges aufbauen werde. So schreibt die „Daily

News“: „Wir haben nur geringe Zweifel daran, daß Roosevelt beabsichtigt, Präsident der ganzen Welt zu werden und Churchill zu seinem Ministerpräsidenten zu machen. Damit ist England also eindeutig in die Rolle der zweitklassigen Macht und des Helfersdelfer herabgeglitten und die USA wünscht, daß dies so bleibe.“

Darüber hinaus hat sich die englische Politik manches Bittere lazen lassen müssen. J. V. erklärte der USA-Senator Clark: „es würde mich interessieren, ob die Erklärung auch auf Indien angewandt werden soll, wo die Völker von England unterdrückt werden“. Und der demokratische Senator Kennedys schließt sich dem an mit den Worten: „Warum beinhalten Großbritannien und die Vereinigten Staaten nicht schon jetzt mit der Verwirklichung ihrer Freiheitspunkte in Indien, in der Sowjetunion und in anderen Ländern? Ich werde keinen Pfennig für die Hilfeleistung an Stalin bewilligen, der alle Kirchen verbrannt, die Religion ausgerottet und die Christen ermordet hat!“

Auf der anderen Seite hat auch Japan Position bezogen. Dornier teilt die Ansicht der

#### Iberische Sendung

Mannheim, 15. August.

Dieser Krieg hat viele ruhende Probleme aufgeweckt und Kämpfe an Fronten entzünden lassen, an die bei seinem Ausbruch kaum jemand gedacht hat. Es handelt sich dabei nicht immer nur um die schließenden Fronten. Die Fronten, an denen ein erwachendes Massenbewußtsein oder ein religiöses Urteilen auflodernd Sendungsglaube sich kämpfend entwickeln, werden auf weite Sicht nicht weniger entscheidend sein.

Man denke z. B. an das japanische Sendungsbewußtsein, über dem sich gegenwärtig die fernöstliche Spannung wölbt, oder an die iberische Sendung, gegen die der Dollarimperialismus seit Beginn dieses Krieges mit allen Mitteln außer den Waffen anrennt. Eine Sendung, eine Mission, wurzelt jedoch in den irrationalen Werten der Rasse, des Volkstums und der inneren Haltung der Menschen, sie kann deswegen auch nicht durch Wirtschaftsmahnahmen und andere äußeren Zwangsmittel ausgelöscht oder umgebogen werden.

Auf dem Hintergrund dieser Erkenntnisse ist auch das Ringen um die iberische Sendung zu betrachten, das in ein altes Stadium getreten ist. Die iberische Halbinsel, das Südspanien und Portugal zusammen, hat im Laufe von rund vierhundert Jahren ganz Südamerika kolonisiert. Der südamerikanischen Welt wurde durch Spanien und Portugal eindeutig der iberische Stempel aufgedrückt. Das ist durch die politische Verfechtung der südamerikanischen Staaten nicht anders geworden. Man spricht deshalb heute mit Recht von Iberoamerika im Gegensatz zum nördlichen Angloamerika. Die enge rassische und kulturelle Verbindung innerhalb dieser iberischen Welt ist schon ausgangs des neunzehnten Jahrhunderts im gemeinsamen Feiertag des Día de la raza, des Tages der Rasse, zum Ausdruck gekommen. Als nach dem Durchbruch des neuen Spaniens die Zeit der spanischen Machtlosigkeit vorbei war, lebte auch sehr stark das Gefühl der iberischen Gemeinsamkeit und das Bewußtsein der iberischen Sendung wieder auf. In Iberoamerika war der Kampf des iberischen Mutterlandes gegen den Bolschewismus mit leidenschaftlicher Anteilnahme verfolgt und unterstützt worden. Das Bewußtsein gemeinsamer Sprache, Kultur, Tradition und Religion belebte den Begriff der Hispanität neu und schuf ihm Ende 1940 sogar eine organisatorische Form im „Pat der Hispanität“, der dem spanischen Außenministerium angegliedert wurde und die Zentralfeste aller Betätigungen werden soll, die „eine Uniformierung der Kultur und der wirtschaftlichen Interessen“ in der hispanischen Welt anstreben. General Franco erklärte dazu am Tag der Rasse nach dem Bürgerkrieg 1939, daß „nichts was den hispanischen Völkern passiert und nichts was uns passiert für unser künftiges Schicksal gleichgültig sein kann“. Und kurz darauf sagte der spanische Unterrichtsminister in einer Unterredung mit Pressevertretern, es sei Spaniens Wunsch, die geistige Achse der hispanischen Welt zu sein.

## „Lächerliche Ladenhüter“

Tokio geißelt das Atlantik-Manifest

(Eigenes Telegramm des „H.B.“)

Tokio, 15. August.

Die Begegnung Churchill-Roosevelt erregt in Japan ungläubiges Staunen. Die vorliegende Acht-Punkte-Version wurde zunächst als vorläufige unrichtige Kopierfassung angesehen. Nachdem jedoch die Wichtigkeit durch London bestätigt wurde, urteilten Tokioter politische Kreise wie folgt: Wegen des mageren Ergebnisses brauchten Churchill und Roosevelt die unbedeutsame Atlantikkonferenz nicht abzuräumen. Wenn irgendetwas von Bedeutung die Angelegenheit gehabt hätte, eine Ausdehnung von Ladenhütern zu veranlassen und dabei die lächerlichsten und ärmlichen zu präferieren, dann hätten Churchill und Roosevelt wegen ihres Manifestes den ersten Preis erhalten. Man solle sich an den Kopf, denn die angelsächsische Politik habe aus den verflochtenen 23 Jahren,

in denen sich andere Weltvölker unter schwersten Kämpfen zu neuen Kenntnissen durchgerungen haben, nichts gelernt. Sollen die Welt den ganzen Eisdammweg seit 1918 noch einmal durchschreiten, nur weil englische, sogenannte Staatsmänner die Weltführung beanspruchten?

Die angelsächsischen Nationen seien unfähig zu begreifen, was allen Völkern klar geworden ist. In dem Atlantikmanifest seien die ideenreichen Freiheitsversprechungen, denen schon längst keiner mehr glaubt, wieder belebt worden und das endgültig totegebliebene Weltgeplänkel des Versailles Geistes wiedererstanden. Churchill und Roosevelt versuchten vergeblich, ihr Ideal einer angelsächsischen Weltordnung den Völkern anfinnen zu machen. Die wissend gewordenen Welt erkenne jedoch, daß das neue Staatsgeplänkel Britanniens nur aus gestiegenen Nebenbedürfnissen

## Große Verluste des fliehenden Feindes

20 000 Gefangene aus einem Kessel eingebracht / Hunderte von Fahrzeugen durch Bomber. vernichtet

hh. Berlin, 15. Aug. (Eig. Dienst)

Im Südabschnitt der Ostfront sind unsere Operationen in das Stadium der entscheidenden Schlacht eingetreten.

Das meldet: Deutsche Truppen setzten in den letzten Tagen in der Ukraine die rasche Verfolgung der geschlagenen sowjetischen Truppen fort. Verschiedentlich konnten die Bolschewisten zum Kampf gestellt werden. Die Sowjets haben in aller Eile Ersatztruppen aus den nächsten Garnisonen herangezogen und mit zusammengewürfelten Verbänden der auf dem Rückzug befindlichen zerfallenen sowjetischen Divisionen in den Kampf geworfen. Deutsche Truppen brachen überall den sowjetischen Widerstand und setzten ihren Vormarsch fort. In diesen Kämpfen erlitten die Bolschewisten schwere blutige Verluste.

Im Nordabschnitt wurden Gegenangriffe der Sowjets blutig zurückgewiesen. Hier vernichteten am 13. August deutsche Verbände bei vergeblichen Angriffen der Bolschewisten 26 Panzer. In den Kämpfen am 14. August wurden 17 sowjetische Panzer zerstört. Bei erfolgreichem Gegenstoß setzten die deutschen Truppen elf sowjetische Geschütze außer Gefecht. Bedeutende Erfolge wurden schließlich in einem Frontabschnitt errungen, über den aus strategischen Erwägungen noch ohne Ortangaben berichtet werden muß. Im Zuge des erfolgreichen Vordringens schlossen am 13. August deutsche Truppen in diesem Abschnitt der Ostfront stärkere sowjetische Kräfte ein. Sie wurden auf engstem Raum zusammengedrängt und vernichtet. Hier wurden 20 000 Gefangene gemacht und 32 sowjetische Panzerfahrzeuge, 85 Geschütze und ein Panzerzug erbeutet bzw. zerstört. Die Verluste der

Bolschewisten waren bei diesen Kämpfen außerordentlich hoch.

Daß die Moral der deutschen und der verbündeten Heere bedenklich ins Wanken geraten und nur durch brutale Gewaltanwendung zu halten ist, zeigt ein Bericht von der finnischen Front, wo die Bolschewisten das intensive Vorgehen der deutschen und finnischen Truppen durch Gegenangriffe auszubalancieren versuchten. Die Bolschewisten wurden unter blutigen Verlusten zurückgeschlagen. 1300 tote Sowjets blieben auf dem Schlachtfeld. Deutsche Soldaten beobachteten, daß Bolschewisten bei dem Versuch, sich zu ergeben, von politischen Kommissaren niedergeschossen wurden. Diese Beobachtung während der Gefechte wurde von sowjetischen Gefangenen später bestätigt.

An der Serie der von Norden bis Süden erzielten Erfolge war die deutsche Luftwaffe wieder in hervorragender Weise beteiligt. Deutsche Kampfflugzeuge operierten am Donnerstag, 14. August, mit besonders gutem Ergebnis am Nordabschnitt der Ostfront. Neben wirkungsvollen Angriffen auf Truppenansammlungen, Feldbesetzungen und Verkehrsleitungen der Sowjets wurde ein großes Munitionslager in die Luft gesprengt. Im gleichen Raum wurden vier Batterien und 26 Geschütze außer Gefecht gesetzt und 185 Fahrzeuge zerstört. Außerdem wurden bei Luftkämpfen neun bolschewistische Flugzeuge abgeschossen.

An einem anderen Frontabschnitt wurden Artillerie- und Flaakstellungen der Sowjets ebenfalls mit Bomben belegt und zum Schwelgen gebracht. Auf einem Flugplatz der Bolschewisten wurden in kürzester Zeit sieben Flugzeuge am Boden zerstört und

Unterstände und Baracken in Brand gesetzt.

Am gleichen Tage belegten Verbände der deutschen Luftwaffe Eisenbahnlinien und Verkehrswege der Sowjets hinter der Front erfolgreich mit Bomben. Die Strecken Luga-Leningrad-Kowgorod erhielten an zahlreichen Stellen Bombentreffer, die die Geleise und den Bahndamm aufrissen. Mit diesen erfolgreichen Bombardements wurden die Unterbrechungen sowjetischer Eisenbahnlinien fortgesetzt. In demselben Raum beschossen die deutschen Flieger Truppentransport- und Materialzüge. Durch Bombentreffer wurden sieben Lokomotiven und sieben Eisenbahnzüge vernichtet.

An der mittleren Front nördlich Gomel unterstützten deutsche Kampf- und Sturzkampfbombenverbände die Operationen des Heeres. Besonders wirksame Angriffe richteten sich auf besetzte Stellungen der Sowjets. Im Sturzflug wurden Artilleriestellungen mit Bomben belegt und acht Geschütze außer Gefecht gesetzt. Ansammlungen von motorisierten Kolonnen wurden überraschend angegriffen und wirksam bombardiert. Bei einem Angriff auf sowjetische Lastkraftwagenkolonnen wurden 60 Fahrzeuge in Brand geworfen und vernichtet. In diesem Raum wurden vier sowjetische Flugzeuge im Luftkampf abgeschossen.

Südlich Kiew griffen unsere Kampfflugzeuge einen sowjetischen Panzerzug im Tiefflug mit Bomben und Bordwaffen an. Der Panzerzug wurde in Brand geworfen und vernichtet. Im gleichen Raum wurden dreizehn sowjetische Flugzeuge abgeschossen.

Im Angriff auf sowjetische Schiffsziele bombardierten deutsche Flugzeuge vor Odessa einen sowjetischen Zerstörer, der schwer beschädigt wurde.

erlängert!  
 Donto  
 ds  
 untung mit:  
 or - Bruno  
 ter Franck  
 ck  
 5 7.45 Uhr  
 elassen!  
 ST  
 rstellung  
 henschau  
 PITOL  
 Melplatz  
 Theatern!  
 erlebnis-  
 ter Film!  
 ter  
 MIL  
 ang m. deutschen  
 er Anwesenheit  
 os Mir, Cairo  
 or Fritz Krump  
 teilweise verboten!  
 ind Menschen  
 Aegypten  
 obischen Fra-  
 le Parallele  
 in Aegypten  
 des Films erzählt  
 er bezaubernden  
 ums, deren Opfer-  
 Feldherrn Lugin  
 Romane aus  
 den Geschichte!  
 HENSCHAU  
 Hilt.: 4.10 6.15  
 Sonntag: 7.05 Uhr  
 schau: 3.35 5.40  
 Sonntag: 1.30 Uhr  
 asseel  
 AINA  
 SPIELE  
 NECKARAU  
 im Stadion der St.  
 ag letztmalig  
 nitzigen und wein-  
 den der Mozart!  
 genheitskind  
 inschl. Donnerstags  
 und Hans Schnöcker  
 der Rollen, die in  
 rieben wurden:  
 deesehen,  
 ZISKA  
 a - Schicksale, wie  
 rmt, ein Film, für  
 Dankeschön sagen  
 chenschau!  
 lingt auf die An-  
 chion? Juchend hat  
 Zutritt!  
 st.: 5.15 u. 7.30  
 geschlossene Vor-  
 und 7.30 Uhr  
 undes vorher (Kap-  
 verkauf)  
 tag: 1.30 Uhr;  
 rstellung  
 uch gesund!  
 vorschritten!



gseintritt

1 diese ange- der großen der gegen- und höchstend eine Linie der gegenüber die- erbar und ent- noch hina, tlich Stimm- uen Versuch, endet sich das t ist entbülft des auf den den Kriea ge- d vergeblich haben.

geszeitung

(SB-Funk.) schweidischen mit in Liga zeitung die im Oß- turboden ge- nd weifliches Brücke zum

Kampf

(ig. Dienst.) tischen Gr- chen Kräften ani-Berichtes rüberführung, e bolschewisti- chreiche Ver- titten. Große nischen Trup- jahresliche Waffnen. Die ps zugewie-

angen

(SB-Funk.) am 12. 8. die der britischer t sich um den Waber, der einem deut- seinem im Fallschirm Befähigungsfähigkeit herer hoher der volls- ten Luftwaffe

of

(ig. Dienst.) mit sich ge- u und v lebt ühren in der den italieni- chen, der bis Touristen galt,

epäd

(ig. Dienst.) n französische den Behörden, um Beamte, ig sind. Trotz stillhandspast ist ihren Ab- abel ihr Hab logramm Ge- ) dürfen sie

Der Führer des Reichs- goltums, rtung vom 1. 8.

Stotenschels. Ter rdnatist Rafford ge abgerückt, um Bis jetzt hat Cartagena.

den rufgehten- am 16. August. Abvernehmung

material. Die Dr. Sonderbill, erguna in Sü- der Unten für über 43% Mil- as ist behalte- os als für das ge-

Die Londoner ten bei Bayer- schriften als Marken wochen lat, das nicht werden müße.

ie Verwundete. Schen Tonan- hilfe „Duppiter“ in Soldaten auf Eine tausend- dien bei die- ummandant, der posit waren er-

blische und eng- rohen Saso- agen in Sofia nten geführt Ariel geföht in Sondergericht



Jeder Beitrag zur Spinnstoffsammlung ist ein Schlag gegen den Feind! - Bis zum 21. August bringen wir deshalb alle Lampen, alte Kleider und Stoffabfälle zu den Sammelstellen in den einzelnen Ortsgruppen. Unser Bild zeigt die würdig geschmückte Sammelstelle in Käferthal-Süd. Aus: F. Haas

Einkauf auf nicht fällige Karten ist strafbar

In den Lebensmittelgeschäften sind neuerdings vielfach Ausbänge zu beobachten, die auf das Verbot hinweisen. Vorsichtshinweise auf neue Lebensmittelkarten oder auf Wochenabschnitte mit noch nicht fälligem Gültigkeitsdatum vorzunehmen. Diese Hinweise machen darauf aufmerksam, daß Uebertretungen bestraft werden und sich auch Käufer, die Vorschriften verlangen, strafbar machen. Der Kaufmann muß sich immer wieder mit Kunden auseinandersetzen, die auf noch nicht fällige Kartenabschnitte vorzureden wollen. Man hält ihm vor, es doch mit den „paar Tagen“ bis zur Fälligkeit der nächsten Lebensmittelabschnitte nicht so genau zu nehmen. Im Festhandel kennt man den Fall, daß jemand eine bestimmte Ware auf die noch gar nicht ausgegebene nächste Kleiderkarte reservieren lassen möchte. Auf alle diese Forderungen darf der Kaufmann nicht eingehen. Der Kunde sollte ihm auch gar nicht erst zustimmen, die Vorschriften zu übertreten. Es nutzt ihm ja auch nichts, weil er die Ware später doch irgend- wie wieder einsparen muß.

Junge Schachmeister in Front

In der 10. Runde des Turniers um die Großdeutsche Schachmeisterschaft brachte der 18jährige Berliner Meister Pfeiffer die größte Ueberraschung des Turniers, indem er dem Spitzenreiter Schmidt die erste Niederlage brachte. Schmidt setzte in einer aussichtsreichen Angriffsstellung nicht richtig fort. Durch dieses unvöllige Ereignis ist der andere teilnehmende jugendliche Meister, der 17 Jahre alte Klaus Junge aus Hamburg, der Palme schlug, an die Spitze gekommen. In den weiteren Partien verlor er Ernst gegen Richter und Brundtger gegen Kahn, während Künzberg Weinschke schlug. Unentschieden endeten die Begegnungen Lohdenc - Kleininger, Kellhab - Müller und Kranz - Lachmann. Auch die hängepartie Ernst - Kleininger hatte das gleiche Ergebnis.

Der recht führende Klaus Junge (6 1/2 Punkte) wird scharf verfolgt von Lohdenc, Müller, Künzberg, Pfeiffer, Richter und Schmidt mit je 6 Punkten.

Die 11. Runde erbrachte folgenden Stand: Junge 7 1/2 Punkte, Müller und Schmidt 7, Pfeiffer und Richter je 6 1/2 Punkte.

Die Verdunkelungszeit

16. Aug.: Von 20.42 Uhr bis 17. Aug. 6.17 Uhr

Von Dieben und Betrügern

Der unehrliche Haushnecht

Unmittelbar nach einer längeren Strafverbüßung kam der 43jährige Ernst Pfeiffer nach Mannheim und verdingte sich zunächst als Haushnecht in einer Gaststätte. Die Herrschaft würde nicht lange, weil Pfeiffer schon bald darauf sann, seine gutaläubigen Mitmenschen bereinzulegen. Sein Anlaß: angeblich mußte er eine dringende Besorgung für seine Dienstherren machen, hatte aber im Augenblick nicht genügend Geld bei sich. Bald war ein Haß Wein zu holen, bald ein größeres Paket, bald Lebensmittel und bald sollte eine Autoreparatur bezahlt werden. In fünf Fällen ludste er auf diese Weise tatsächlich Geldbeträge heraus. Nach seinem Gastspiel als Haushnecht wurde er einer Holzhandlung zugewiesen und hielt es knapp vierzehn Tage aus. Er ist nämlich nicht für die Arbeit auf Tauer.

Die Strafkammer verurteilte ihn wegen Rückfallbetrugs und Arbeitsvertragsbruchs zu einer Jugendstrafe von zwei Jahren, 100 Mark Geldstrafe und zu drei Jahren Ehrverlust.

Ein sauberes Pärchen

Sie hätten sich nicht besser finden können, der häuslicher Franz Uler und seine Geliebte Elise Sch., beide aus Weinheim. Sie gingen zusammen auf Tour, wenn er seine Kurzwaren ab-

Dank und Anerkennung unserer Feuerschutzpolizei

Feierlicher Appell zum goldenen Jubiläum in der Fahrzeughalle der Feuerwache

Kriegszeiten gestatten keine lauten Feiern. Das war der Grund, weshalb sich die 50-Jahrfeier der Mannheimer Feuerschutzpolizei nur in bescheidenem internen Rahmen vollzog. Dabei verdiente gerade sie es, bei solcher Gelegenheit härter und ihrem vorbildlichen Einsatz entsprechend herausgestellt zu werden. So gemahnte lebhaft der wallende Fahnenstaud auf dem Turm an den holligen Ehrenpa. Wer allerdings als Gast die Fahrzeughalle betrat, war erstaunt über die feierliche Ausgestaltung des sonst nüchtern und auf reine Zweckmäßigkeit abgestimmten Raumes. Buchsbaum, Farnen und Girlanden zierten die Halle und halfen einen würdigen Rahmen für den Jubiläumssappell zu

schaffen, der in der Vormittagshunde stattfand. Die parademäßig ausgerüstete Front der Feuerschutzpolizei war flankiert von der Kapelle der Werkfeuerwehr Kellhoff und einer Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr. Major Karal und Oberverwaltungsrat Dr. Uhlendorfs begrüßten die Gäste. An ihrer Spitze Standortkommandant Oberst Lützenhaus, Landeskommissar Bechtold, Landrat Besenbeck, Kreisamtsleiter Sieberling als Vertreter der Kreisleitung, der Führer der SA-Standarte 171, Baumann, außer den Vertretern des Luftschutzbundes, der Technischen Hochschule und des SPD hatte sich auch Kommandant Knäbel von der Freiwilligen Feuerwehr eingefunden, so- wie Jakob Uler, der als einziger Bedrmann aus der Gründungszeit noch am Leben ist.



Modernere Lössung der Feuerschutzpolizei vor der Hauptfeuerwache

Heraus damit!

Soviel alte Lumpen haben für Sie wirklich keinen Wert! Helfen Sie neue Stoffe herstellen, indem Sie Ihre Altstoffe zur Spinnstoffsam- melstelle bringen!

Männer, von denen auch viele an der Front draußen Dienst tun. Leider seien auch schon Tote zu beklagen. Dank gebühre auch den Männern des Luftschutzes, der Werkfeuerwehren, der Freiwilligen Wehr, der Technischen Hochschule, des SPD und der Partei, die in der Stunde der Gefahr stets Seite an Seite mit der Feuerschutzpolizei selbstlos in die Reihe traten. Polizeipräsident Habenicht, der mit Oberstleutnant Madhan dem Appell beivohnte, ergriff als drilcher Luftschutzeiter das Wort, um feinerleis Dank und Anerkennung den Männern zu zollen, auf deren Schultern bei Fliegerangriffen die Hauptlast ruht. Ihr bedingungsloser Einsatz habe auch die Anerkennung des Reichsmarschalls gefunden, wie die große Anzahl der vertiebenen Kriegsverdienstkreuze beweise. Große und schwere Anforderungen ständen bevor. Das sie erfüllt werden, verbürge die bewährte Haltung der Feuerwehr, die der Heimatfront ein Vorbild sei. Die Feldfrauen könnten nur dann fortlos ihre Pflicht tun, wenn sie die Heimat unter tatkräftigen Schute wisse. Dafür hebe die Feuerschutzpolizei ein. Unter Jurisdiktion des Personals gelle aller Einsatz und jedes Opfer Deutschlands und dem deutschen Endziele.

Major Karal brachte den Dank für die Büttdigung der Verdienste der Feuerschutzpolizei zum Ausdruck und gelobte für die angetretene Mannschaft Pflüsterfüllung bis zum Neuhelgen. Er beendete den Jubiläumssappell mit dem Anruf des Führers.

Großauftag bei RbF

Die RbF Sammlergruppe Mannheim veranstaltet am Sonntag, 17. August, im Harmonieaal (D 2, 6) einen Großauftag für Briefmarkensammler. Gedöfnet von 9-12 Uhr und nachmittags von 14-17 Uhr. Den Briefmarkensammlern ist hier Gelegenheit geboten, im Kreise der Sammlerameraben ihre Dubletten gegen die noch lebenden Marken ihrer Sammlung einzutauschen. Ferner werden noch Restposten aus dem Reudendienst zum Verkauf angeboten. Aufnahmepordruck zum Reudendienst liegen auf.

Kleine Meldungen aus der Heimat

367 Studierende am Staatstetnium

1. Karlsruhe, 16. Aug. Im März wurde das 128. Studienjahr der Anstalt mit 367 Studierenden eröffnet. Darunter befinden sich 128 Neueintretende. Die fünf Fachrichtungen waren wie folgt besetzt: Die Hochbau-Fachrichtung von 84 Studierenden, die Tiefbau-Fachrichtung von 47, die Vermessungstechnische Fachrichtung von 75, die Maschinenbau-Fachrichtung von 88 und die Elektrotechnische Fachrichtung von 76 Studierenden. Es wurden fünf Vorbereitungslehre und 24 Fachlehre geführt. Von den 367 Studierenden des Bezirksjahres waren ihrer Abstammung nach aus Baden 276, Württemberg 5, Preußen 47, Bayern 14, Elsh 9, Hessen 11, Schweiz 1, Italien 2, Holland 1, Türkei 1.

Fürst von Fürstenberg beigest

\* Heiligenberg bei Salem, 15. Aug. An Anwesenheit des Reichsstatthalters und Gauleiters Robert Wagner fand am Mittwochnachmittag in Schloss Heiligenberg bei Salem die Beisetzung des Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg statt. Die Wehrmacht, der der Verordnete als Generalmajor angehört hatte, stellte eine Ehrenkompanie. Nach der Einsegnung wies ein Vertreter der Wehrmacht in einer Ansprache auf das begeisterte Soldatenum des verstorbenen Fürsten hin, der den ganzen Weltkrieg mitgemacht hatte und auch in der Nachkriegszeit stets ein großes Interesse an der Wehrmacht bekundet habe. Mit Freunden habe der Fürst daher den Tag der Wiedererhebung der deutschen Wehrfreiheit durch die Tat des Führers begrüßt. Er habe es sehr bedauert, daß es ihm

im Herbst 1939 nicht mehr möglich war, sich aktiv in die deutsche Wehrmacht einzureihen. Die nationalen Lieber, das Lieb vom guten Kameraden und drei Ehrensalven beendeten die Trauerfeier.

Dom Tode des Ertrinkens gerettet

hl. Kronau, 16. Aug. Beim Spielen am sogenannten Feuergraben geriet ein fünfjähriger Knabe in eine Vertiefung des Grabens und ging sofort unter. Nur durch das entschlossene Eingreifen der 14jährigen Meta Frank konnte das Kind vom sicheren Tod des Ertrinkens gerettet werden. Die Lebensretterin war in der Nähe mit Gänsechicken beschäftigt.

Diernheimer Nachrichten

ib. Die Münchener Feinathöhne spielt. Die NZ-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ bereiten den Schaffenden von Biernheim eine besondere Freude durch das Gastspiel der Münchener Feinathöhne Xaver Witz am heutigen Samstagabend im Katseller. Das Lustspiel in 3 Akten „Der Trachtentör“ wird aufgeführt. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr. Am Nachmittage wird für die Kinder das Märchenpiel „Tischlein deck dich“ gespielt. Zwischen den einzelnen Akten wird noch Unterhaltung durch Schupplattler usw. geboten.

Wasserstand vom 15. August

Rhein: Rottweil 438 (unv.), Ahrweiler 325 (-5), Bielefeld 307 (-54), Rehl 374 (-57), Ertshurg 360 (-25), Warau 362 (+42), Mannheim 448 (+29), Raab 300 (-5), Rdn 298 (-2), Rdn: Mannheim 435 (+17).

Advertisement for Tafelwasser (table water) and Wildbad (wild bath) in the Black Forest, featuring the Baden State Administration logo.

Advertisement for Wildbad thermal water, describing its health benefits and location in the Black Forest.

Rudolf Greinz, der Dichter Tirols

Zum 75. Geburtstag von Prof. Dr. R. A. Franz. Einer der liebenswürdigsten und beliebtesten deutschen Erzähler...

Bazillen reiten auf dem Lichtstrahl

Leben aus unbelebten Stoffen / Neuerkenntnisse der Biologie. Man kann es sich nicht recht vorstellen, daß Menschen, Tiere und Pflanzen...

Professor Elk Eber gestorben

In Garmisch, wo er Heilung von schwerem Leiden suchte, ist am Dienstagabend der Ruderprofessor Elk Eber gestorben. Elk Eber, ein Sohn der Pfalz, hätte im April nächsten Jahres seinen 50. Geburtstag feiern können...

Irrtum in der Heide

Von Fritz Reined. Mitten in der einsamen Heide soll etwas gebaut werden. Die Bauleitung — mit Telefon, Schreibmaschine und Zeichentisch — ist bereits eingerichtet...

Die Schurre von den drei Töchtern

Es war einmal ein Bäcker, der hatte drei Töchter. — und der Vater wußte nicht, welche er zum ersten verheiraten sollte...

Arzte im Weimar Goethes

Wenn die Ärzte auch im 18. Jahrhundert nicht zahlreich waren, so lebten doch die meisten, von denen uns berichtet wird, ihr regelmäßiges und ungehobenes Leben...

Wenn die Drehorgel spielt ...

Unter den Drehorgelspielern, die in Hamburg noch durch die Straßen und Gassen ziehen, hat sich einer bereits gefunden...

Alter Kirmesvers

Wenn Kirmes es, wenn Kirmes es Da schlacht mei Vater de Bod. Da danzt mei Hodder, Da danzt mei Hodder, Da schleift se ihre Rod.

Konditorei H.C. Thraner



Schaffens von Drüben

Schaffens von Drüben. Ich erfuhr, während das Dampfsboot durch eine trostlose Dämmerung glitt...

Zu dem Dampfsboot trat ein Mann sehr schnell aus dem Dunkel auf mich zu, duckte sich zum Sprung und nahm die rechte Hand vor seine Brust...

Schaffens von Drüben

Schaffens von Drüben. Der Holzplatz war unweksam. Am Fluß lagen halbverfallene Gebäude...

Es ereignete sich alles sehr viel schneller, als daß ich nach bestimmten Gedanken gehandelt haben kann...

Zugleich fragte ich mich, ob hinter der offenen Jammertür vielleicht eine Badre mit der Leiche des Ermordeten liege...

Schaffens von Drüben

Schaffens von Drüben. Von der Stelle, an der sich dies zutrug, war es nur mehr ein kurzer Weg zu Bransens Haus...

Schaffens von Drüben. Wirklich schien aber Bransens Haus leer zu sein. Die Tür war unverschlossen...

Schaffens von Drüben. Ich stellte meine Handlampe auf den Tisch und überlegte, wie ich mich bemerkbar machen könnte...

Schaffens von Drüben

Schaffens von Drüben. Ich leuchtete die Diele aus, die Flächen der Wände, die dunklen Ecken...

Schaffens von Drüben. Elin Branten führte mich in das Arbeitszimmer ihres Vaters...

Schaffens von Drüben. Mein Vater ließ im Sägewerk eine Dynamo mifkaufen, die für die Nacht einen Stromspeicher ausfüllt...

Für

In den Ber... Teutoband und... den und die d... Schreiber diese... lau ging, war... die Turchfürst... lmal und des... papiere Theor... Es begann m... reilensum m... wurde. Gründe... mähungen der... es schließt, m... die erwähnte... Jahre 1934 hat... ton einen lamb... Verste noch u... diese besonde... rieten, und die... die Sowjetun... wurde. Er hie... die einge... dieses Namens... schmaß des ent... Glimm in u... die Verhändlun... andere Herren d... amende waren... betreten. Au... nie weniger a... sich gegenieße... iten, gegenst... Entgegenkomm... der Fall — u... nächsten Sachver... nicht gemacht u... werden wären... herentes direkt... so wurden i... sekretariat, wo... war, entgegenge... Bündlich li... lungspartner d... zeilt zu spreche... abgelehrt, ent... tliche Beschrän... Nahezeit zu Br... um acht Stunde... gar einen Fall... um vier Uhr a... tungsstil gebot... Die neue n... ernde Anmelde... im Interesse d... Seite gebildet w... Fall. Die Verfa... alle zwei bis v... gram nur zwei... gelangt werden...

Eines der reie... In unterm... dultre" (verglei... mir auf die Ver... für die russische... Ras, das die... haben, befindet... trum der Sowjet... vor allem die e... sowjetische... fater Band... Auf das G... einer Jahresber... soll zwei Trill... führung. Die... großen Ziffern... dabei um die... Sowjetuni... Offenerhalt der... erze beträgt im... erreicht vielfach... sich durch befe... schmaß und leib... Die Erzeuger... über ein Geb... und einer W... Die reich diese... die gesamten E... weniger als 80... Damit gehört d... der Erde... Von Krivol... Behalt aller U... Gifeneze bezie... wurde in 100... Anfuhrte des... vermindert. So... darn, Moskva... viele andere m... Eiferer und M... Es ist interes... ke Hallen u... zu einem gewis... menbruch des... aus beliefert w...

Unternehm... Bauverfahren... Gmbh, Ludwig... dem Bericht der... des 15. Geschäft... 1911 zeh n... 5095 Bauprove... summe, gerant... 47 308 500 300... 1910 76% mehr... in den laufende... Bauprojekte m... amtes ihr Verbr... referenz, die... baufirmen au... verführerend v... tidat diese Zite... 1941 fortgesetzt... ben alten Reiz... des Bauprojekts... Ende des Veric... verträge mit 40... Vertragsumme... 1938 10 m. m... behand von 12... den Reichsbank... (also Reichsbank... Aus der B i f... 1911 5208 1207... 1941 Vertragsu... werden. Bei ein... von 22 691 0000... (Vierteljahreszu... mit 12 238 740... summe pagetelt... Herringer 91... zur zum Kom... hörende Grieße... einem Gesamtun... tent für 1910 a... veränderung d... mit 1911... 1941 1910 91...

gestorben

von schwerem ... der Vater ... hätte im ...

Für die IG in Moskau

Erfahrungen eines deutschen Firmenvertreters

In den Verträgen, die im Herbst 1939 zwischen Deutschland und der Sowjetunion abgeschlossen wurden...

Vom jüdischen Galopp-Rennsport

Mannheimer Rennen am 13., 14. und 21. September

Auf jüdischem Gebiet wird es nun auch in der Süddeutschen Reichslebhaftigkeit...

so wäre, würde ihre Aufrechterhaltung auch über den Krieg...

Was der Sport am Wochenende bringt

Dokal-Endkampf der Ringer / Bayern — Mittelrhein

Die ganz großen Ereignisse, wie sie in den letzten Wochen...

turner der Vereine Südbad und Dessen treffen sich beim Weidg-Berg...

Kriwoj Rog

Eines der reichhaltigsten Erzgebiete in Europa

In unserem Beitrag „Vollwertige Nahrungsmittel“ (vergleiche S. 2 vom 10. August 1941)...

Das Werk spricht

Nur dreißig Prozent der deutschen Erzeugung an Arzneimitteln...

Nur dreißig Prozent der deutschen Erzeugung an Arzneimitteln und pharmazeutischen Chemikalien...

Walter führt den Angriff

Pariser Soldatenel gegen Hannover 96

Für das Fußballspiel im Rahmen des großen Reichsstadionsports...

HB-Vereinskalender

- Berein für Kalenpiele, Sonntag, Fußballspiele auf unserem Platz...

Unternehmungen

Bauplatz-Gesellschaft der Freunde Wilhelmsstr. 66, Ludwigslust...

Paketdienst mit Elsaß, Lothringen und Luxemburg

Zur Angleichung des Paketdienstes in den eingegliederten westlichen Gebieten...

Eine Veranstaltung der Industrie- und Handelskammer Mannheim

Ein Vortrag über die 22 der Kriegswirtschaftsbestimmungen...

Radrennen in Friesenheim

Die Radrennen, die bereits am vergangenen Sonntag hätten stattfinden sollen...

Sport in Kürze

Die Frankfurter Werberennen am kommenden Sonntag werden eine vorzügliche Besetzung aufweisen...

Wir haben uns vermählt

**Gustav Dengler**  
Feldwebel bei der Luftwaffe  
**Liesel Dengler** geb. Eirik

Mannheim, 16. August 1941 z. Z. im Felde  
Rheinländerstr. 49

Ihre Vermählung geben bekannt

**Karl Rinderspacher** z. Z. Wehrmacht  
**Anneliese Rinderspacher**  
geb. Trapp

Mannheim, 16. August 1941  
Mannfelderstr. 31-48 Union-Hotel L. 14, 7

Ihre Vermählung geben bekannt

**Wilhelm Keßler**  
**Elisabeth Keßler**  
geb. Bretschneider

Mannheim, 16. August 1941  
Untermühlstraße 1 Bürgermeister-Fuchs-Str. 67

Statt Karten

Amtsgericht **Dr. Ludwig Molz**  
Leutnant und Adjutant  
**Annemarie Molz** geb. Freitag  
Vermählte

Ludwigshafen a. Rh., 16. August 1941  
Delbergstraße 32

**Einmachen kinderleicht mit FRIKO**



rohe oder gekochte Früchte mit oder ohne Zucker in Zubindegläsern und -gefäßen

Verlangt das FRIKO-Rezeptheftchen, Beutel 25 Pfg.

Hersteller: FRIKO-Dortmund, Postfach 225, Ruf-Nr. 34732

**Gurkenreifer im Glase**



Wählen die Weichschale, Schmelzbildung (siehe diese eingetragene Gurkenknackfist)

**„Friko Auslieferungslager“ Karl Böhler**  
Mannheim, L 5, 1 - Postfach 249 - Fernsprecher 227 44

**Chem. Reinigung**



P 7, 14 a (am Wasserturm)  
Fernsprecher 203 84

**Adolf Pfeiffer**  
Haus- und Küchengeräte  
K 1, 4, Breite Straße

**A. Gonzianer**  
Möbel  
Mittelstraße 18 - am Maßplatz

**Alba Gurkendoktor**



Sonnentomaten für den Winter

GENBRUNNSWEISER-BIELEFELD

**Gang. Gottesdienstanzeiger**

Sonntag, den 17. August 1941.

Trinitatiskirche: 10 Uhr Grimm  
Sankt-Nikolaus: 10.10 Uhr Sped.  
11.15 Uhr R.O., 18 Uhr  
Christuskirche: 10 Uhr Dr. Weber,  
11.15 Uhr R.O.  
Reinhold: 9 Uhr Dr. Hand,  
11.15 Uhr R.O.  
11.15 Uhr R.O.  
Johanneskirche: 10 Uhr Walter, 11.15  
Uhr Rinderastriedel.  
Martinskirche: 10 Uhr Trapp,  
11.15 Uhr R.O.  
11.15 Uhr R.O.  
11.15 Uhr R.O.  
11.15 Uhr R.O.  
11.15 Uhr R.O.  
11.15 Uhr R.O.  
11.15 Uhr R.O.  
11.15 Uhr R.O.

Am Montag:

Sankt-Nikolaus: Sonntag, 20 Uhr  
Wochenmehrwort  
Trinitatis: Mittwoch, 19.30 Uhr  
Wochenmehrwort  
Martinskirche: Donnerstag, 20 Uhr  
Sped.  
Martinskirche: Mittwoch, 7.30 Uhr  
Wochenmehrwort  
11.15 Uhr R.O.  
11.15 Uhr R.O.

**Mit-Katholische Kirche**

Sankt-Nikolaus: 10 Uhr.  
Trinitatis: (Gartenstadt): 18 Uhr.

**Ernährungshilfswerk des Deutschen Volkes**



# Hausfrauen!

Unsere Schweinemast braucht fortan täglich Eure Küchenabfälle. Nichts darf mehr in den Mülleimer wandern. Das Amt für Volkswohlfahrt der NSDAP bittet hiermit um Ihre Unterstützung. Die Sammeltaktion der Küchenabfälle ist Aufgabe der inneren Front und eine Abwehrmaßnahme gegen unsere Feinde. Sorgt dafür, den vorschrittmäßigen Haussammelmübel zur Aufstellung zu bringen, so daß eine restlose Erfassung aller Küchenabfälle möglich ist.

Der NSV-Abholdienst ist für die Küchenabfälle folgender:

1. Ortsgruppen: Erlenhof, Humboldt und Neckarstadt-Ost } Montag und Donnerstag
2. Ortsgruppen: Deutsches Eck, Friedrichspark, Jungbusch, Neckarspitze, Plankenhof, Rheintor und Strohmärkt } Dienstag und Freitag
3. Ortsgruppen: Wohlgelegen, Wasserturm, Bismarckplatz und soweit bisher erteilt: Horst-Wessel-Platz } Mittwoch und Samstag

Die Hausgemeinschaften müssen mehr denn je darum besorgt sein, daß die Sammelmübel vor den Häusern zur Entleerung bereit stehen.

**Hausigentümer!** Es ist erforderlich, daß sofort in jedem Haus der genannten Ortsgruppen der vorschrittmäßige Haussammelmübel für das Ernährungshilfswerk des deutschen Volkes aufgestellt wird. Gebt Eure Bestellung auf in den Geschäftszimmern Eurer Ortsgruppen der NSV-Volkswohlfahrt oder in der NSV-Kreisamtsleitung, Mannheim, L 5, 6.

**Hausfrauen!** Tut weiterhin Eure Pflicht und unterstützt das Ernährungshilfswerk tatkräftig. Durch Eure Unterstützung wird die Versorgung des Deutschen Volkes mit Fett und Fleisch durch Ausdehnung der Inlands-erzeugung weiter verbessert und noch günstigere Voraussetzungen für die vom Reich betriebene Vorratswirtschaft geschaffen.

**Ankauf** von **Altgold, Altsilber**  
alt. Silbermünzen  
Brillantschmuck

**Cäsar Fesenmeyer** Mannheim, P 1, 3  
Breite Straße

**Schuhwaren** Schuhmarkt  
Joh. Arnold Bernauer  
M 1, 14 am Marktplatz **213 08**

**KASSENSCHRÄNKE**  
Alfred Moch, M 3, 1  
Neuerstellung - Reparaturen - Transporte **247 39**

**Damen-Hüte** Frika Hennig  
Seckenheimer Str. 8  
Umarbeitung getragener Hüte **438 22**

**Familienanzeigen gehören in's HB**

**Einzel-Möbel**

**Schränke**  
Wohnschränke  
Küchenschränke  
Büchereischränke  
Bücherei- u. -  
1. Soßen-Boden-  
schänke mit kleinen  
Bücherei- u. -  
ab 200,- 18,-

**Entlaufen**

**Spitzerhündin**  
im Jagdwald ent-  
laufen. Schwarz-  
gegen-Steinmännchen,  
Abgabe unter Nr.  
133463/29 L. Best.

**Dr. Scholl's Zino-Pads**



**Dr. Scholl's Badesalze**

Empfehle mich in Familien  
**Dampferarbeiten**  
Adam Grimm, Vorhangstr. 11  
Tombederstraße - Fernruf 523 09

Es ist mir die traurige Gewißheit geworden, daß mein innigstgeliebter, treuer Mann, mein herzenguter Papa, unser lieber Sohn und Bruder, Schwager und Onkel

**Edmund Mühleck**  
Gefreiter in einem Infanterie-Regiment

im blühenden Alter von nahezu 30 Jahren bei den Kämpfen im Osten für Führer, Volk und Vaterland den Heldentod fand.  
Mannheim (Riedfeldstraße 17), den 16. August 1941

In tiefem Schmerz:  
Gretel Mühleck, geb. Schwarz, und Sohn Harald  
Anna Mühleck Wwe. - Maria Götz, geb. Mühleck,  
und Familie - Joseph Mühleck - Karl Mühleck und Frau - Kurt Mühleck u. Familie - Herbert Mühleck (z. Z. im Felde) - Elisabeth Schwarz

Unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel

**Jakob Bach**

ist nach kurzer Krankheit für immer von uns gegangen.

Mannheim-Sandhofen, den 15. August 1941  
Biblisser Straße 3-5

In tiefer Trauer:  
**Familie Ludwig Emmerich**  
nebst Verwandten

Beerdigung Montag, 17.00 Uhr, Friedhof Sandhofen.

Statt Karten

**Danksagung**

All denen, die uns beim Heimgang meines lieben Mannes und guten Vaters

**Ludwig Herbold**

ihre herzlichste Anteilnahme erwiesen, sagen wir unseren herzlichsten Dank, Besonderen Dank Herrn Pfarrer Maier für seine trostreichen Worte, der Militärkameradschaft und dem „Sängerkränz“ für die ehrenden Nachrufe am Grabe sowie allen, die ihm das letzte Geleit gaben.

Mannheim (Wallstadtstraße 11), den 15. August 1941  
Stalowa Wola G. G.

**Frau Susanna Herbold Wwe.**  
**Dr. Rich. Herbold**

Am 26. Juli 1941 fiel im Osten für Führer, Volk und Vaterland mein einziger, heißgeliebter Sohn, unser lieber Enkel, Nefte und Vetter

**Herbert Geiger**  
Leutnant und Zugführer in einer Flakabteilung

im Alter von 19 Jahren.  
Mannheim, den 16. August 1941  
Richard-Wagner-Straße 32

In tiefem Schmerz:  
**Marta Geiger, geb. Jansen**  
und Angehörige

Am 14. August 1941 verschied nach schwerer Krankheit meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Elsa Stier**

im Alter von 40 Jahren.  
Mannheim, den 15. August 1941  
Seckenheimer Anlage 38 z

In tiefer Trauer:  
**M. Stier und Angehörige**

Beerdigung Montag, den 18. August 1941, um 14.00 Uhr, Hauptfriedhof.

**Danksagung**

Für die vielen Beweise herzlichster und aufrichtiger Anteilnahme an dem harten Verluste meines innigstgeliebten, treuen Gatten, unseres hoffnungsvollen Sohnes, lieben Bruders, Schwiegervaters und Schwagers

**Wendelin Hoser**  
Wachmeister einer Panzer-Beeobachtungs-Abtlg.

sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Mannheim (H 6, 6), Augsburg, den 12. August 1941

In tiefer Trauer:  
**Marianne Hoser, geb. Kohlschmitt**  
sowie die Hinterbliebenen

Stellenanzeigen

Techn. Zeichnerinnen

und solche, die es werden wollen per sofort gesucht

Mannheimer Maschinenfabrik Mohr & Federhoff AG., Mannheim

Für Brauhaus, Nähe Bahnhof gewissenhafte Putzfrau

morgens 1 Stunde, abends 2 Stunden, gesucht. Näheres Ködliche Revisions- und Treibrieh-Anlagen-Gesellschaft, L 12, 10

Wir suchen zum baldigen Eintritt für unsere

Leiter einer Sonderabteilung

einen selbständigen Konstrukteur. Vorausgesetzt werden mehrjährige, erfolgreiche Praxis als Konstrukteur und Gruppenleiter sowie gründliche Kenntnisse auf dem Gebiet der Dauerfestigkeit und Schwingungstechnik.

ferner einen

selbständigen Konstrukteur

mit mehrjähriger Praxis und möglichst Erfahrungen auf dem Gebiet der Schwingungstechnik. Angebote mit handgezeichnetem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften unter Angabe von Referenzen, Gehaltsansprüchen und frühestem Eintrittstermin sind unter Kennzahl „53“ zu richten an die Personalabteilung der

Mausier-Werke A.-G., Oberndorf a. N.

Servierfräulein

oder Frau, zur Ausbildung für vier Tage jede Woche, sofort gesucht. Union-Hotel, Mannh., L 15, 16

Büfelfilfe, Beibehältin und Kühenmädchen

sofort gesucht

Neuereci-Mühlwerk „Göberdel“, Inh.: Karl Stahl, Mannheim, Du 4. 11. Fernsprecher Nr. 275 09

Mleinnädchen

mit guten Kochkenntnissen in Mannheim, Etagenwohnung, für sofort oder später gesucht Frau Irma Gleditsch, Mhm. Augustin-Anlage 10 - Ruf 401 21

Zuchtige Hausgehilfin

in Arzbauhallen gesucht. Friedrichsring 32, 4. St.

Buchhalterin für Durchschreibebuchführung

an schreibendem Arbeiten gewöhnt, die Buchführung einer kleinen Kasse zu übernehmen. Eintritt am 1. September oder 1. Oktober 1941. Angeb. unt. Schrift 113 843 92 an den Verlag des Kraftfahrzeug-Zeitungsmannheim

Zuverlässiges Mädchen

mit Wittenschein für sofort, spätestens 1. Oktober, für einige Monate nach Heidelberg, dann wieder nach Mannheim gesucht. Angebote unter Nr. 1343 92 an den Verlag des Kraftfahrzeug-Zeitungsmannheim

Strickerin, Stickerin Häklerin, Smok-Stickerin Näherin

In Heimarbeit gesucht, Frau u. Nr. 5781 S an den Verl. d. HZ

Pflichtjahrmädchen

nicht unter 16 Jahren, fast ausschließlich Hausarbeiten, Reichsweite Mannheim, HZ, Pflichten- u. Wäsche-Anstalt, Altmühlstraße Nr. 2a.

Lichtige Frieseur Herrenfrieseur

sofort gesucht, 8790 W Damen- und Herren-Salon Frau Schöner, Reckart Reckartstraße Nr. 94

Stenotypistin

im Maschinenbauwesen, etwa 1100 Zeichen bewandert, sucht per 1. 9. 41 passenden Wirkungskreis, Frau u. Nr. 1127 S an den Verlag d. HZ

Lucht passende Wirkungskreis

in Landwirtschaft od. Holzbetrieb, Angebote an Wilmh. Mannheim, Zähringer-Str. Nr. 43 erbeten.

Immobilien

Ein- oder Zweifamilienhaus

bei Mannheim o. an d. Bergstraße bei größter Anzabl. gesucht. Angebote unter Nr. 133 462 92 an den Verlag des Kraftfahrzeug-Zeitungsmannheim

Geschäfte

Teilmarenfabrikation

für 5 Stück erforderlich, wegen Todesfall abzugeben. Auskunft unter Nr. 1396 S an die Geschäftsstelle des Kraftfahrzeug-Zeitungsmannheim

Geldverkehr

Mk. 10 000.- auf 1. Hypothek zu verleihen. Zuschriften unter Nr. 1198 S an die Geschäftsstelle des Kraftfahrzeug-Zeitungsmannheim

Mietgesuche

1-2 Räume

mobiliert oder unmobiliert von Ehepaar gesucht. - Zuschriften unter Nr. 198 474 92 an den Verlag des Kraftfahrzeug-Zeitungsmannheim

Gut möbliertes Zimmer

möglichst Oststadt mit Sonneneinstrahlung, Bad und Telefon, sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 96 671 92 a. d. Verl. d. Kraftfahrzeug-Zeitungsmannheim

Wir suchen ein möbliertes Zimmer

f. einen unv. Herrn Nähe Wasserwerk Württembergische Feuer-Verf. Augustin-Anlage Nr. 21.

groß, gut möbliertes Zimmer

mit N. Hoffer, Zentralheiz., Telefon od. Tel. Benützung, Ring, C/Hotel, Nähe Wasserwerk, evtl. auch entl. Kellerräumen, Frau u. Nr. 1321 S an den Verlag des Kraftfahrzeug-Zeitungsmannheim

Einfach möbliertes Zimmer

Schlafstellen m. 1, 2 u. 3 Betten für Arbeiter gesucht. - Angebote erbeten an Joseph Vögele A.-G. Mannheim - Lehnbüro -

Kaufgesuche

Lichtpaus-Maschine

sofort zu kaufen gesucht. Kraubau Bischoff, Mannheim W 6, 15, Fernsprecher Nr. 206 74

Briefmarkensammlung

kaufe Briefmarkensammlung. Angebote unter Nr. 133 468 92 a. d. Verl. d. Kraftfahrzeug-Zeitungsmannheim

Rechgehörne, Hirschgeweihe

kaufe jedes Menge Tierpräparation Kurt Gans, Freiburg - St. Georgen Weg, Postfach 2, Fernsprecher Nr. 4935. Komme persönlich nach dort und übernehme Ware. - Postkarte anm.

Tiermarkt

Deutscher Schäferhund

Büde, Prachtstier, prima Wuchswend, 2 1/2 Jahre alt, in nur gute Hände abzugeben. Offerten unter Nr. 13 186 92 an die Geschäftsstelle des HZ in Mannheim

Kraftfahrzeuge

BMW

2 Ltr. Sport-Kabriolet Opel-Olympia-Lim., Aero 2 Ltr. Cabrio, neuw. DKW-Reichsklasse zu verkaufen Barth, Automobile Mannheim, Schwetzingen Straße 144 Fernsprecher Nr. 289 09

Anhänger

für Lastauto, 5 To., zu kaufen gesucht. (133 460) S Carl Vol. Hohl, Weingroßhändler, Neuhäuserstr. 10, Mannheim

Wider-Strumpf-Junior-Wagen

(1 Str.) zu verkaufen. (133 452) S Württembergische Feuer-Verf., Reckart Reckartstr. 94, Mannheim

Sanomag-Berlinerwagen

zum Verkaufspreis sofort zu verkaufen C. Hornung, Mhm., Reckart Reckartstr. 94 - Ruf 440 82

Lichtmotorrad

(Wanderer) mit Motor, zu verkaufen. Angebote unter Nr. 1307 S an den Verlag des Kraftfahrzeug-Zeitungsmannheim

Motorrad

bis 300 cm. aufrecht, zu verkaufen. Angebote unter Nr. 1307 S an den Verlag des Kraftfahrzeug-Zeitungsmannheim

Offene Stellen

Haushilfe

auch für Stunden gesucht. - Zuschriften nachmittags bei S. Stern, Mannheim Reichenstr. 18.

Servierfräulein

sofort gesucht. Werbebüro, Mannheimstraße 13.

Stellengesuche

Spülfräulein

sucht von 7-13 Uhr, evtl. Abends, Frau u. Nr. 1412 S a. d. Verl. d. HZ

Konzertkapelle

bis 3-4 Mann sucht für Sonntag und Sonntag. Angebote erbeten unter Nr. 27 528 92 an den Verlag des Kraftfahrzeug-Zeitungsmannheim

Mietgesuche

1-2-Zimmer-Wohnung

auch Vorort, zu mieten gesucht. Zuschriften unter Nr. 10945 S an den Verlag des Kraftfahrzeug-Zeitungsmannheim

Jim. u. Küche

von ruh. Ehepaar gesucht. Aufstr. an W. Hoffer, K 4, 1 III. Stock

Möbl. Zimmer zu vermieten

mit Garten sowie einige Oststadtmöbel, bis zu verkaufen. Mannheimer Kaufmann Kohlherrstr. 11

Frd. möbl. Jim.

sofort zu vermieten, 6. L. 2 Tr. r.

Möbl. Zimmer

m. Dampfbad, in Heller Lage an belebter Straße, zum 1. 9. zu vermieten. Angebote unter Nr. 97 916 S an den Verlag des Kraftfahrzeug-Zeitungsmannheim

Gem. möbl. Jim.

sofort zu vermieten. Zähringerstr. 11, 2 Tr.

Wohn- und Schlafzimmer

gut möbl., mit 4 Betten, 2 B. u. 2 K., evtl. auch mit 3 B. u. 1 K., evtl. auch mit 2 B. u. 1 K. -

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

in ruh. Lage, evtl. auch mit 3 B. u. 1 K., evtl. auch mit 2 B. u. 1 K. -

Möbl. Zimmer

mit Nebenmöbeln, evtl. auch mit 3 B. u. 1 K., evtl. auch mit 2 B. u. 1 K. -

Möbl. Zimmer

mit Nebenmöbeln, evtl. auch mit 3 B. u. 1 K., evtl. auch mit 2 B. u. 1 K. -

Leeres Zimmer zu vermieten

evtl. auch mit 3 B. u. 1 K., evtl. auch mit 2 B. u. 1 K. -

Ceet. sep. Jim.

an belebter, verkehrsgünstiger Stelle, evtl. auch mit 3 B. u. 1 K., evtl. auch mit 2 B. u. 1 K. -

Leere Zimmer zu mieten gesucht

Ceet. Zimmer

ben. bereit, evtl. auch mit 3 B. u. 1 K., evtl. auch mit 2 B. u. 1 K. -

Ceet. Zimmer

ben. bereit, evtl. auch mit 3 B. u. 1 K., evtl. auch mit 2 B. u. 1 K. -

Zu verkaufen

Gut erh. Schreibmasch. evtl. auch mit 3 B. u. 1 K., evtl. auch mit 2 B. u. 1 K. -

Ein Job

evtl. auch mit 3 B. u. 1 K., evtl. auch mit 2 B. u. 1 K. -

Kinderbett

evtl. auch mit 3 B. u. 1 K., evtl. auch mit 2 B. u. 1 K. -

Gut erhaltene Kommode

evtl. auch mit 3 B. u. 1 K., evtl. auch mit 2 B. u. 1 K. -

Zuchtplatz

evtl. auch mit 3 B. u. 1 K., evtl. auch mit 2 B. u. 1 K. -

Wollmantel

evtl. auch mit 3 B. u. 1 K., evtl. auch mit 2 B. u. 1 K. -

Kaufgesuche

Gut erh. Schwab-Kauspuffmaschine

evtl. auch mit 3 B. u. 1 K., evtl. auch mit 2 B. u. 1 K. -

Wandstapen

evtl. auch mit 3 B. u. 1 K., evtl. auch mit 2 B. u. 1 K. -

Wandstapen

evtl. auch mit 3 B. u. 1 K., evtl. auch mit 2 B. u. 1 K. -

Wandstapen

evtl. auch mit 3 B. u. 1 K., evtl. auch mit 2 B. u. 1 K. -

Wandstapen

evtl. auch mit 3 B. u. 1 K., evtl. auch mit 2 B. u. 1 K. -

Wandstapen

evtl. auch mit 3 B. u. 1 K., evtl. auch mit 2 B. u. 1 K. -

Wandstapen

evtl. auch mit 3 B. u. 1 K., evtl. auch mit 2 B. u. 1 K. -

Wandstapen

evtl. auch mit 3 B. u. 1 K., evtl. auch mit 2 B. u. 1 K. -

MILDE SORTE Einbehaglicher Genuss! Austria Zigaretten MEMPHIS 4Pf. III. SORTE 5Pf. NIL 6Pf.



Die neue Wochenschau!

Im Osten weiter  
siegreich vorwärts!

Antibolschewistische Kundgebungen in Paris - Immer neue Freiwillige zum Kampf gegen die Sowjets - Italienische Verbände an der Ostfront - Kampf Antonoscu bei seinen Soldaten - Luftangriff auf Uman - Luftangriff auf sowjetische Flugplätze im Raum von Kiew - Flug des Führers an die Front - Die Schlacht bei Roslawi - Soziales Elend im „Paradies der Bauern und Arbeiter“ - Harte Kämpfe zwischen Polpus- und Ilmen-See - Im Hauptquartier des Reichsmarschalls - Tiefangriff deutscher Zerstörer

Die bezaubernde Filmmusette  
**Frau Luna**  
mit Lizl Waldmüller - Pils Bank  
- Theo Liegen - Paul Kemp  
- Georg Alexander - Karl Schönbeck  
3. Woche! 2.45 5.00 7.45 Uhr  
Jugendliche nicht zugel.

Der große Varieté-Film  
**La Jana in Truxa**  
Hanns Steiner - Rudi Duden  
Hans Söhner - Peter Blahatz  
Fr. Fähringer - Geschw. Höpner  
Beginn: 3.00 5.20 7.45 Uhr  
Jugendliche nicht zugel.

**ALHAMBRA**  
Jugendliche nicht zugel.

Wiedersehen  
mit viel-  
bejubelten  
Film-  
Lieblingen

Eine bunte Folge  
schöner Szenen  
aus vielen Filmen

mit  
Adele Sandrock  
Renata Müller  
La Jana  
R. A. Roberts  
Rudi Godden  
und Pils Bankhoff  
Hilde Mildebrand  
Zarah Leander  
Mady Rahl  
Lizl Waldmüller  
Hans Albers  
Willy Forst  
Gustaf Gründgens  
Jupp Hussels

Wie erinnern  
uns gern

Das Tobis-Magazin von Malbran  
im Vorprogramm:  
**DIE NEUESTE WOCHENSCHAU!**  
Auffahrt aus aller Welt  
und der Olympia-Kulturfilm  
„Höchster Blick der Erde  
auf dem Rücken der Pferde“

Wiederholung  
des großen Erfolges wegen  
**Morgen Sonntag**  
Früh-Vorstellung  
vorm. 11 Uhr

**ALHAMBRA**  
Jugendliche nicht zugelassen!

**PALAST**

Montag letzter Tag!

Jenny Jugo  
Karl Ludwig Diehl

Ein  
*hoffnungsloser Fall*  
Hanns Steiner  
Heinz Salfer  
Leo Peukert - Hans Richter  
S. Waldau - Theodor Danegger  
Spielleitung: E. Engel - Musik:  
O. Bergmann

Jenny - ein elegantes, hübsches, reiches und sehr verwöhntes Mädchen, erhält plötzlich vom Schicksal einen kräftigen Rippenstoß. Sie lernt begreifen, daß das Leben kein leichtes Spiel ist. Sie stellt sich diesem Leben. Sie will arbeiten. Sie will studieren - ausgerechnet Medizin!

Die neueste Deutsche Wochenschau  
Jugend nicht zugelassen

**TÄGLICH um 11 und vorm. 10 Uhr  
DURCHGEHEND GEÖFFNET**

**GLORIA | CAPITOL**  
Seckenh. Str. 13 Am Meßplatz

Ein großer, packender Ufa-Film!

**Veräater  
am NIL**

Ein ägyptischer Großfilm in Originalfassung mit dtsch. Titeln im Ufaletih Spielleitung:  
Der Mannheimer Fritz Kramp

Die Darsteller dieses Films sind Menschen aller Berufe aus dem modernen Ägypten

Ab heute die neue Wochenschau  
Im Osten siegreich vorwärts!

Antibolschewistische Kundgebung in Paris - Immer neue Freiwillige gegen die Sowjets - Italienische Verbände an der Ostfront - Kampf deutscher und ungarischer Verbände in der Ukraine - Vorstoß auf Uman - Luftangriff auf sowjet. Flugplätze bei Kiew - Flug des Führers an die Front - Die Schlacht bei Roslawi - Soziales Elend in Rußland - Harte Kämpfe zwischen Polpus- und Ilmen-See - Im Hauptquartier des Reichsmarschalls - Tiefangriff deutscher Zerstörer

Gloria: 3.00 5.00 7.45 - Hptl. 3.30 5.50 8.25 - Sonnt.: 1.10 3.05 5.10 7.45 - Hptl.: 1.35 3.40 5.50 8.25  
Capitol: Hptl.: 4.10 6.15 8.20  
Sonntag: 2.05 - Wochenschau: 3.35 5.40 7.45 - Sonntag: 1.30 Uhr  
Jugend nicht zugelassen!

**LICHTSPIELHAUS HÜLLER**

Heute  
Karin Hardt, Ludwig Schmitz, Hermann Spatzmann, R. Platte  
in dem lustigen Terrafilm:  
**Familien-  
anschuß**

Sie halten sich die Seiten vor Lachen!  
Die neueste Wochenschau  
5.05 7.05 u. 9.15  
Jugend nicht zugelassen!

So. Beg.  
1.40 Uhr

Hellstr. 41 - Tel. 52772

Lose zur  
**Hauptziehung  
STURMER, O 7, 11**  
Staatl. Lotterie-Einnahme

Guter Geschmack  
und Raumgefühl schaffen jene schönen Tapeten, die Sie unverbindlich bei mir bewundern können.

**Böninger  
Tapeten-Linoleum**

Seckenheimer Straße 48 - Ruf 43996

**Ehe**  
Sie Ihren defekten Füllhalter wegwerfen, lassen Sie sich bei uns erst unverbindlich beraten. Es lohnt sich meistens, ein paar Pfennige auszugeben - und er ist wieder in schuß!

**Detektiv-  
MENG**  
Mannheim, D. S. 15

**Fahlbusch**  
im Rathaus

**Verdunklungs-  
Fall- und Zug-  
Rollos**  
und  
Wachstuch  
(Imitation)  
am Lager  
**M. H. Schüröck**  
Mannheim  
F 2, 9  
Fernsprecher 220 24

**Der NSV-Kindergarten  
in Mannheim, N 6, 9**  
ist ab Montag, den 18. August 1941  
wieder geöffnet!

Kreisleitung der NSDAP, Amt für Volkswohlfahrt

**PALMGARTEN**  
Zwischen F 3 u. F 4

Vom 16. bis 31. August  
Gastspiel  
**Pauline  
Schindler**

die Unschuld vom Lande  
Ferner:  
**Feitz Fegbeutel**  
des großen Erfolges wegen verlängert!

**Beuns**  
ein Kunstradfahrer,  
wie man ihn selten sieht

**Dorit Schenk**  
die charmante Vortrags-  
künstlerin

**Madelv. Deusche**  
ein Akkordion und lustige  
Parodien

**Emmie Deexlee**  
des großen Erfolges wegen verlängert!

**2 Baerzenis**  
ein Universalakt im Tempo  
der Zeit

Täglich ab 20.15 Uhr  
Ende pünktlich 22.30 Uhr  
Sonntag ab 16 Uhr

**Eintritt frei!**

**KABARETT**

**Weinhaus Hütte** an 3, 4  
und im  
Heurigen täglich Stimmungskonzert

Wegen Betriebsruhe ist mein Geschäft vom 18. bis 25. August 1941  
**geschlossen**  
**Friedrich Schiller**  
Haus der modernen Haarkunst  
Mannheim, Meerfeldstraße 58

Das beliebte Ausflugsziel  
**Flughafen-Gaststätte**  
**MANNHEIM** Fernruf 40385  
inh. H. Schmidauer

Auf zur  
**Waldhofer Nachkirchweih!**  
Samstag, den 16., und Sonntag, den 17. August:  
Großer Abschluß vom **Herweewimmel!**  
Es laden höflichst ein: Die Unternehmer.

**DRK Kreisstelle Mannheim**  
Rotkreuzheim - Kochkurse  
L 3, 1

Gründliches Erlernen der bürgerlichen und feinen sowie der vegetarischen Küche und des Backens in zwei monatlichen Kursen. Unterrichtszeit von 8½ bis 1 Uhr. Preis des Kurses RM 45.—, Sprechstunden täglich zur Anmeldung von 10 bis 12 Uhr.

Rotkreuzbanner Verlag u. Druckerei GmbH, Mannheim  
Kernloch-Zusammennummer 34 21 - Verlagdirektor:  
Dr. Walter Weiskopf; Hauptredakteur: Dr. Wilhelm Roh-  
bertmann (t. 3. im Heide); h. h. h.; Hauptredakteur:  
Dr. Rudi Baumann - S. 3. 3. Friedstraße Nr. 12 anting.

**UFA-PALAST**  
Ab heute die neue  
**DEUTSCHE  
WOCHENSCHAU**

Im Osten weiter  
siegreich vorwärts!

Antibolschewistische Kundgebungen in Paris - Immer neue Freiwillige zum Kampf gegen die Sowjets - Italienische Verbände an der Ostfront. General Antonoscu bei seinen Soldaten - Kampf deutscher und ungarischer Verbände in der Ukraine. Vorstoß auf Uman - Luftangriff auf sowjetische Flugplätze im Raum von Kiew - Flug des Führers an die Front. Die Schlacht von Roslawi - Soziales Elend im „Paradies der Bauern und Arbeiter“ - Harte Kämpfe zwischen Polpus- und Ilmen-See - Im Hauptquartier des Reichsmarschalls. Tiefangriff deutscher Zerstörer!

Der große Erfolg! 2. Woche!  
Ein deutscher Großfilm von  
überragender Bedeutung!

**Die Rothschilds**  
AKTIEN AUF WATERLOO

Carl Kuhlmann - Herbert Hübner  
Hans Stiebner - Hilde Weißner  
Gisela Uhlen u. a.

Heute 2.45 5.15 7.45 - So. 10.45 2.15 5.00 7.45  
Jugendliche zugelassen!

Morgen Sonntag, vormitt. 10.45 Uhr:  
**Früh-Vorstellung**  
mit dem Tagesprogramm und  
**Neueste Wochenschau**

**August-Rennen**  
Frankfurt am Main

Sonntag, 17. August 1941  
Beginn: nachm. 15 Uhr  
Waldchens-Rennen  
Landgrafen-Rennen  
Preis des Reichspräsidenten  
Preis von Opel-Rennen  
Große Flach- und Hindernis-Rennen

Dienstag, 19. August 1941  
Beginn: nachm. 16 Uhr  
Preis der Wehrwirtschaft  
Preis des Reichsverbändes  
Preis von Sportfeld

Preise der Plätze ohne Sportgrochen ab Reichsmark 1.-  
Vorverkauf an den bekannten Stellen  
Frankfurter Rennverein e. V.

**Tanz-Kurs HELM Tanz-Kurs**  
Wiederbeginn **HELM** Wiederbeginn  
Anmeldung erbeten M 2, 19b - Ruf 249 17 Anmeldung erbeten

**Tanzschule Stüdebeek**  
N 7, 8 Fernruf 23006  
Jahrl. Anmeldungen für unsere Tanz-  
kurse ab sofort! Einzelunterricht jederzeit!

**Café Rummelbacherhof**  
bis auf weiteres  
sonntags geschlossen!

**Zur Nachkirchweih  
in Käferthal**  
am Samstag, den 16., und Sonntag,  
den 17. August 1941, auf dem Kirchweihplatz  
nochmals große  
„Volksbelustigung“  
aller Art. Es laden höf. ein: Die Unternehmer

Den  
Sonnt  
Den  
Die Log  
durch eine  
schlagene  
Dujepr un  
gen, am ö  
gen Widen  
Borausab  
der Weite  
schen Tru  
big auf de  
Berfolg  
der Bolsch  
ausabteilu  
Waldschwi  
Ge fe h t e  
überlegene  
deutschen  
dienen W  
Bei ihre  
eine deutsc  
fangene ei  
greifen in  
79 Gedäch  
einem ein  
stiffe, die  
gen, gen  
diese Bata  
ntun Mit  
auf sowjet  
Zustraftra  
Heldfüßen,  
in ihren B  
von Bewe  
rem Kriege  
Außerdem  
sche Fluge  
fen verju  
Luft be  
gunststäm  
Eine an  
schung un  
zung in rü  
sowjetisch  
schwitten  
sowjetisch  
überlegene  
Abteilung,  
der sonstig

Eng  
E  
(Drahtme)

Der groß  
Churchill  
haben, ist  
sch bereit  
keit hat d  
mit Ande  
zu trösten.  
des Manife  
und Washi  
ein weitere  
war einen  
dill von ih  
der Kapitän  
fes „Prinz  
haben. Wen  
Depression  
heigern, so  
tisch-amerit  
schlichen  
Diese Verle  
nämlich in  
wikischen  
„das abfol  
gehen lassen  
Länder beid  
bereitung  
M o s t a u  
ihre Vertret  
Dah es f  
breitete Tä  
Welt eine  
Staaten vor  
laut des  
veröffentlich  
meinsam da  
mögliche W  
Jahresheft  
verlassen ur  
abgefanbt“  
wohlweidlich